

28.03.2011

## **Womit haben Frauen das verdient?!**

Hinsichtlich einer geschlechtergerechten Entlohnung hat sich trotz zahlreicher Aktionen, um das Thema Entgeltgleichheit noch nichts getan. Die politisch Verantwortlichen in Mecklenburg-Vorpommern und beim Bund konnten bislang nicht zum Handeln bewegt werden.

Im Jahr 2011 erhalten Frauen, wie auch in den Jahren zuvor, bundesweit für die gleiche und gleichwertige Arbeit nahezu ein Viertel weniger Lohn. Mit dem bundesweiten Aktionstag Equal Pay Day wird auf diesen Missstand aufmerksam gemacht. Der Tag markiert den Zeitraum, den Frauen mehr arbeiten müssen, um auf den gleichen Lohn zu kommen wie Männer. In diesem Jahr war es der 25. März.

Frauen werden weitestgehend immer noch ferngehalten, wenn es um die Verteilung von Positionen sowie um gute Bezahlung geht und das trotz gleicher oder besserer Qualifikationen. Das ist nicht hinnehmbar! Gleiche Entlohnung von Frauen und Männern für die gleiche und gleichwertige Arbeit sollte der Grundsatz sein. Das hat DIE LINKE in Mecklenburg-Vorpommern auch in ihrem Wahlprogramm verankert. Gehaltsstrukturen müssen hinsichtlich der Geschlechtergerechtigkeit überprüft werden. Wir brauchen ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft und endlich den flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn von 10,- Euro pro Stunde, um Lohndumping entgegenzuwirken.

Karen Stramm  
Vorsitzende des Regionalverbandes Hagenow,  
Wittenburg und Umland DIE LINKE

**Leserbrief wurde nicht veröffentlicht!**